

An **Interessierte**

Von **Paul M. Schröder** (Verfasser)  
eMail: [institut-arbeit-jugend@t-online.de](mailto:institut-arbeit-jugend@t-online.de)  
Seiten **4**  
Datum **27. Juni 2008** (sgb2-ausgaben-2005-2008.pdf)

### **Kurzmitteilungen**

- 1. Ausgaben des Bundes für die „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ sinken auf niedrigsten Stand seit Inkrafttreten des SGB II (Hartz IV)**
- 2. Bund wird seinen Anteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung von Hilfebedürftigen (Hartz IV) auch 2009 weiter senken und die Überprüfung dieses Anteils unterbinden**
- 3. Hartz IV-Finanzbeziehungen zwischen Bund, Ländern, Kommunen und Bundesagentur für Arbeit kein Thema für die Kommission zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen (kurz: Föderalismuskommission II) ?**

#### **Zu 1. Ausgaben des Bundes für die „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ ...:**

In den vergangenen 12 Monaten (Juni 2007 bis Mai 2008) wurden vom Bund insgesamt **34,90 Milliarden Euro** für die „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ ausgegeben, der niedrigste Stand seit Inkrafttreten des SGB II (Hartz IV) am 1. Januar 2005. (vgl. **Abb. 1, S. 3**) Angesichts der Entwicklung der Ausgaben im Verlauf dieses Jahres ist davon auszugehen, dass **der Bund im laufenden Haushaltsjahr (2008) weniger für die „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ aufwenden muss als die veranschlagten (geplanten) 34,90 Milliarden Euro.**

**Von den in den letzten 12 Monaten vom Bund ausgegebenen 34,90 Milliarden Euro entfielen 22,09 Milliarden Euro auf das sogenannte Arbeitslosengeld II** (einschließlich Sozialgeld und Zuschlag nach dem Bezug von Arbeitslosengeld; ohne Kosten der Unterkunft). Dies waren etwa 4,32 Milliarden Euro weniger als im zweiten Hartz IV-Jahr (2006).

Hauptgrund für die deutliche Senkung der Ausgaben des Bundes für die „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ ist die zum 1. Januar 2007 erfolgte drastische Kürzung der Rentenversicherungsbeiträge für Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen (Beitrag zur Senkung der Renten und Förderung der Altersarmut). Weitere Gründe: die leicht sinkende Zahl Hilfebedürftiger und die steigende Anrechnung von Einkommen erwerbstätiger Hilfebedürftiger.

**Die Ausgaben des Bundes für das Arbeitslosengeld II** (einschließlich Sozialgeld und Zuschlag nach dem Bezug von Arbeitslosengeld) werden voraussichtlich auch in diesem Jahr **geringfügig höher sein als im Bundeshaushalt veranschlagt**. Die Überschreitung der geplanten Ausgaben in Höhe von 20,88 Milliarden Euro wird aber deutlich geringer ausfallen als in den Vorjahren.

**Und: Die Gesamtausgaben des Bundes für die „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ werden im laufenden Haushaltsjahr (2008), stärker noch als schon im vergangenen Haushaltsjahr (2007), unter dem Haushalts-Soll liegen.** (Zu den Gesamtausgaben des Bundes für die „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ vgl. auch die Darstellung der „SGB II-Finanzbeziehungen Bund, Länder, Kommunen und Bundesagentur für Arbeit (BA)“, S. 4) ■

Fortsetzung auf Seite 2 von 4

## **Zu 2. Bund will seinen Anteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung weiter senken ...**

**Im kommenden Jahr wird der Anteil des Bundes an den (kommunalen) Leistungen für Unterkunft und Heizung** (gemäß § 22 Abs. 1 SGB II; vgl. S. 4) nach vorläufigen Berechnungen des Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) nach durchschnittlich 31,8 Prozent im vergangenen Jahr (2007) und 29,2 Prozent in diesem Jahr (2008) **um weitere etwa 3,2 Prozentpunkte auf durchschnittlich 26,0 Prozent sinken.** (RP: 35,4%; BW: 29,4%; andere Länder: 25,4%) Dies wird den **Bund** allein im Jahr 2009 im Vergleich zum laufenden Haushaltsjahr **um voraussichtlich über 400 Millionen Euro entlasten** und die **Kommunen entsprechend belasten.**

Seit 2008 berechnet sich die Höhe der Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung in den Ländern mittels der folgenden Formel (§ 46 Abs. 7 SGB II):

$$BB_{t+1} = \Delta BG_{t,t-1} * 0,7 + BB_t \text{ (für } t+1 = 2009: 26,0 = -4,6 * 0,7 + 29,2)$$

dabei sind (hier für die Berechnung des Anteils in 2009):

$$\Delta BG_{t,t-1} = (JD BG_t / JD BG_{t-1} - 1) * 100$$

$BB_{t+1}$  = Beteiligung des Bundes im Folgejahr in Prozent (hier:  $t + 1 = 2009$ )

$BB_t$  = Beteiligung des Bundes im Jahr der Festlegung von  $BB_{t+1}$  (hier:  $t = 2008$ )

$JD BG_t$  = jahresdurchschnittliche Anzahl der Bedarfsgemeinschaften von der Jahresmitte des Vorjahres (hier: Mitte 2007) bis zur Jahresmitte des Jahres der Feststellung (hier: Mitte 2008)

$JD BG_{t-1}$  = jahresdurchschnittliche Anzahl der Bedarfsgemeinschaften von der Jahresmitte des Vorjahres (hier: Mitte 2006) bis zur Jahresmitte des Vorjahres (hier: Mitte 2007)

**Der entscheidende Faktor, der die Höhe der Beteiligung des Bundes bestimmt: die relative Veränderung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften – unabhängig (!) von deren Größe und unabhängig von den Ausgaben für Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft!**

Am 18. Juni 2008 haben sich Bund und Länder im Vermittlungsausschuss auf die Entfristung dieser bis 2010 befristeten Regelung geeinigt. (Bundestagsdrucksache 16/9690) Die im SGB II für 2010 vorgesehene **Überprüfung der Angemessenheit der Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung** (§ 46 Abs. 9 SGB II) **soll** durch ein am 20. Juni 2008 von den Bundestagsfraktionen der CDU/CSU und SPD im Entwurf eingebrachtes „Viertes Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch“ **unterbunden werden.** ■

## **Zu 3. Hartz IV-Finanzbeziehungen kein Thema für Föderalismuskommission II ...?**

Am kommenden Donnerstag (3. Juli 2008) trifft sich die Kommission zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen (Föderalismuskommission II) um 11:00 Uhr in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg in Berlin zu ihrer 15. (nichtöffentlichen) Sitzung. Tagesordnungspunkt 1: „Fortsetzung der Diskussion des Eckpunkteapiers der Vorsitzenden der Kommission zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen (Schwerpunkt: Verwaltungsthemen)“

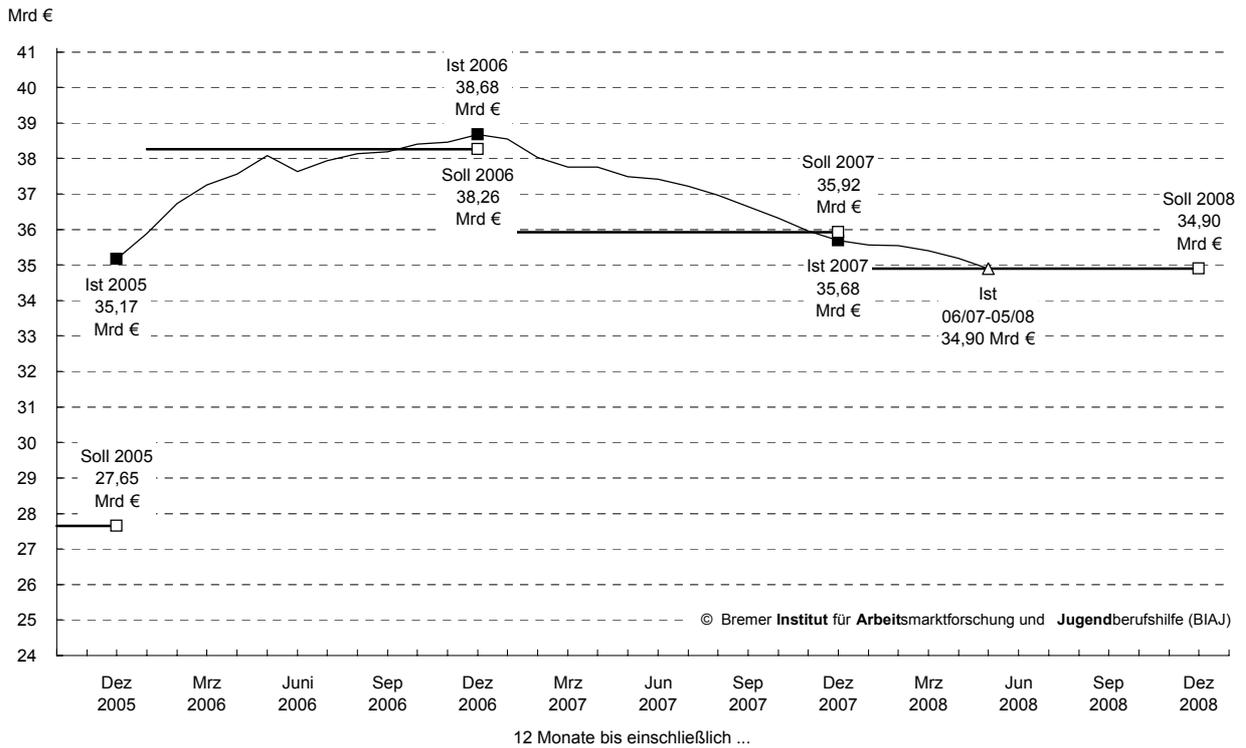
Die durch das SGB II (Hartz IV) und diverse Änderungsgesetze „modernisierten Finanzbeziehungen“ zwischen Bund, Ländern, Kommunen und der Bundesagentur für Arbeit (BA) scheinen auch nach dem Verfassungsgerichtsurteil vom 20. Dezember 2007 (verfassungswidrige Regelungen der Aufgabenwahrnehmung im SGB II) und trotz der Bedeutung dieser SGB II-Finanzbeziehungen (siehe dazu u.a. auch die Abschnitte 1 und insbesondere 2) **kein Thema für die „Kommission zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen“** zu sein. Dies verwundert.

Auf **Seite 4** hat das Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) die wenig bekannten gegenwärtigen „**SGB II-Finanzbeziehungen Bund, Länder, Kommunen und Bundesagentur (BA)**“ nach bestem Wissen und Gewissen dargestellt, ohne weitere Kommentierung. (Anm.: Die „modernen Finanzbeziehungen zu den Hilfebedürftigen“ sind in dieser Darstellung nicht enthalten.) ■

Fortsetzung auf Seite 3 von 4

**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II - Hartz IV): Ausgaben des Bundes**  
Ist: gleitende 12-Monatssumme; Soll: Anschlag Bundeshaushalt\*

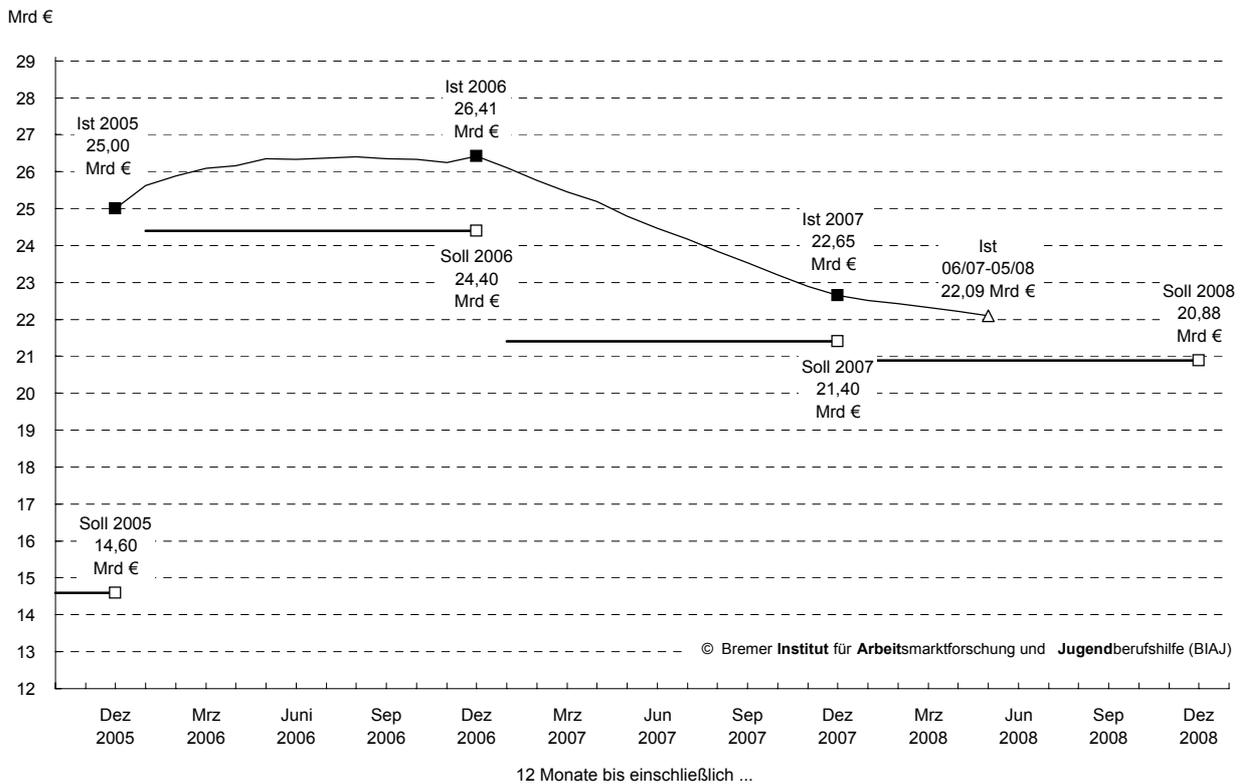
**Abb. 1**  
Stand: 05/2008



\* Kapitel 1112 (2005: 0912), Titelgruppe 01 ("Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende")  
Quelle: Bundesministerium der Finanzen (BMF); Bundeshaushalte 2005 ff; eigene Berechnungen (BIAJ)

darunter (Teil der in Abbildung 1 dargestellten Ausgaben):  
**Arbeitslosengeld II (ohne Kosten der Unterkunft und Heizung): Ausgaben des Bundes\***  
Ist: gleitende 12-Monatssumme; Soll: Anschlag Bundeshaushalt\*

**Abb. 2**  
Stand: 05/2008



\* Kapitel 1112 (2005: 0912), Titel 681 12 ("Arbeitslosengeld II"; einschließlich Sozialgeld und befristetem Zuschlag gem. § 24 SGB II)  
Quelle: Bundesministerium der Finanzen (BMF); Bundeshaushalte 2005 ff; eigene Berechnungen (BIAJ)

## SGB II-Finanzbeziehungen Bund, Länder, Kommunen und Bundesagentur für Arbeit (BA) 2008 (1)

<b>Bund</b>		
<	nachrichtlich: Beteiligung an den Kosten der Arbeitsförderung (SGB III) gemäß 363 Abs. 1 SGB III ("Mehrwertsteuerpunkt") (2)	7.583 Mio Euro (Soll 2008) (2)
>	Verwaltungskosten für SGB II-Leistungen, deren Träger die BA ist (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 SGB II)	3.600 Mio Euro (Soll 2008)
>	Kosten der Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (einschl. Einstiegsgeld gemäß § 29 SGB II)	6.400 Mio Euro (Soll 2008)
<	Kosten der Beteiligung des Bundes an Leistungen für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 Abs. 1 SGB II (§ 46 Abs. 5 SGB II) (3)	3.900 Mio Euro (Soll 2008) (3)
<	Arbeitslosengeld II gemäß §§ 19-21 SGB II und Sozialgeld gemäß § 28 SGB II (jeweils ohne Kosten für Unterkunft und Heizung) und befristeter Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld (§ 24 SGB II)	20.880 Mio Euro (Soll 2008)
>	<b>Länder</b>	(Weiterleitung der Bundesmittel an Kommunen)
<	Einsparungen der Länder durch das "Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" (insbesondere beim Wohngeld in Folge des Ausschlusses der SGB II-Hilfebedürftigen vom Anspruch auf Wohngeld nach dem Wohngeld-Gesetz)	1.100 Mio Euro (Kassenergebnis 2007; ohne Stadtstaaten)
>	<b>Kommunen</b>	
>	Verwaltungskosten für SGB II-Leistungen der Kommunen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II	520 Mio Euro (2008; geschätzt)
>	Kosten der Leistungen für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 Abs.1 SGB II	13.400 Mio Euro (incl. Bundesanteil; erwartet) (3)
>	Kosten der Leistungen für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 Abs.3 und Abs. 7 SGB II (Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten, Zuschuss für Auszubildende)	72 Mio Euro (Ist 2007; geschätzt)
>	Kosten für Leistungen gemäß § 23 Abs. 3 SGB II (Erstausstattung für Wohnung, Bekleidung und bei Schwangerschaft; Klassenfahrten)	192 Mio Euro (Ist 2007; gemäß BA-Statistik)
>	Kosten der flankierenden Leistungen gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II (Betreuung von Kindern und Pflege, Schuldnerberatung, psychosoziale und Suchtberatung)	x Mio Euro (unbekannt) (4)
>	<b>Bundesagentur für Arbeit</b>	
<	Eingliederungsbeitrag (§ 46 Abs. 4 SGB II) (50 % von SGB II-Verwaltungskosten des Bundes und Leistungen zur Eingliederung)	5.000 Mio Euro Soll 2008

(1) ohne "Beschäftigungspakte für ältere Arbeitnehmer" (Soll 2008: 99 Mio Euro) und "Kommunal-Kombi" (Soll 2008: 143 Mio Euro); ohne Finanzbeziehungen, die sich aus der Übertragung von SGB II-Aufgaben bzw. SGB II-Leistungen der BA auf Kommunen ergeben; nachrichtlich: Beteiligung des Bundes an den Kosten der Arbeitsförderung (SGB III)

(2) An der Finanzierung der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Arbeitsförderung (SGB III) sind auch die Länder und in geringem Maße auch die Kommunen beteiligt. Dem Bund stehen dafür vorab 4,42 Prozent (2008) des Umsatzsteueraufkommens zu. (§ 1 Satz 1 Finanzausgleichsgesetz)

(3) 29,2 Prozent (2008); 2007: 31,8 Prozent; 2009: voraussichtlich 26,0 Prozent)

(4) ggf. teilweise im Betrag in Höhe von 192 Millionen Euro für Leistungen gemäß § 23 Abs. 3 SGB II enthalten

sgb2-finanzbeziehungen-bund-laender-kommunen-ba